

Vorsitzbericht – 2. ord. Sitzung

Seit der letzten UV gab es eine Vielzahl an Aktivitäten, die durch das Vorsitz-Team organisiert und durchgeführt wurden:

Vernetzungstreffen mit den StV, organisiert durch das BiPol in Zusammenarbeit mit dem Vorsitz-Team gab es am 17. April und 23. Mai. Am 19. April wurde der Tag der offenen ÖH abgehalten, um die Arbeit der ÖH für alle Studierende zugänglicher zu machen und um Partizipation dieser zu vereinfachen. Es gab einen Austausch mit dem Alumni Club am 22. April und ein Fotoshooting des Vorsitzteams fand am 25. April statt. Am 22. April wurde bei dem Umweltvernetzungstreffen teilgenommen und anschließend am 24. April bei dem Austausch mit dem Vizerektorat für Forschung und Nachhaltigkeit die Ermöglichung und Umsetzung des nun stattfindenden Veggie-June besprochen. Die Teilnahme an den Arbeitsgruppen HSD am 23. April und 6. Juni diente der weiteren Planung der Tagung zum Thema Künstliche Intelligenz am 14. Juni. Zudem wurde bei der erweiterten Arbeitsgruppe Befragung Erfolgreich Studieren am 18. April und 28. Mai teilgenommen, um dem Prozess aus Studierendensicht zu begleiten. Am 23. April und 6. Juni fanden Drehs für Reels statt, die für die Social-Media-Präsenz genutzt wurden.

Traditionell nahm die ÖH an der 1. Mai Demo teil und hatte sogar einen Redebeitrag über das Thema „Studierende, Arbeit und mentale Gesundheit“. Am 2. Mai gab es einen Austausch mit Teilnehmer_innenrat 55+. Am 6. Mai wurde das „Team-Essen“ mit einem Angestellten nachgeholt. Am 7. Mai war die ÖH in der Radiosendung "Salzburg Heute" vertreten, um die Frage zu diskutieren, ob die Matura noch zeitgemäß ist. Es gab Antrittstermine bei der Psychologischen Studierendenberatung am 14. Mai und bei den WIST-Heimen am 7. Juni. Ein Teil des Teams nahm an einem Treffen der Fokusgruppe "Lebensraum und Bevölkerung" zur Erarbeitung der Tourismusstrategie der Stadt Salzburg am 15. Mai teil. Weitere wichtige Ereignisse waren die Rektor_innenhearings und eine Presseaussendung, die nach einer vorherigen Fragesammlung vorbereitet und auf Social Media begleitet wurde. Außerdem wurden Beiträge für die Universitätszeitung Uni:Press verfasst. Darüber hinaus fand ein Austausch zur Kooperation mit Studo statt, und am 22. Mai beteiligte sich die ÖH am Studifest. Am 23. Mai gab es ein Referatstreffen. Zudem gab es eine Presseanfrage zu den EU-Wahlen für die nächste Ausgabe der Uni-Nachrichten (SN). Die ÖH unterstützte die FFF-Demo am 31. Mai.

In Zusammenarbeit mit dem DisRef wurde ein Diskriminierungsfall an der Universität besprochen. Ab Mitte Mai wurde die Planung der Orientierungswoche des Wintersemesters begonnen. Hierzu gab es Treffen zum Austausch mit PlusTrack, Gespräche mit dem Interimsrektor, sowie die Koordination eines Planungstreffens mit den Dekan_innen. Am 5. Juni wurde Kontakt zur Raumvermarktung aufgenommen, um allen die Buchung von universitären Räumen zu erleichtern. Am 6. Juni organisierten wir ein teaminternes Teambuildingevent, um den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit zu stärken. Dabei verbrachten wir eine schöne Zeit zuerst im Park und dann auf dem FV-Fest. Zudem wurde über die gesamte Zeit hinweg intensiv an einem neuen Logo gearbeitet, die Aussendung an die StVen zur Abstimmung erfolgte bereits. Vorbereitungsarbeiten für Mitarbeiter_innengespräche mit den vier

Angestellten fanden statt. Ebenso wurde begonnen, den Tätigkeitsbericht gemäß §22 HSG 2014 zu verfassen. Für die "Lange Nacht des Schreibens" am 20. Juni liefen die Planungen seit Wochen auf Hochtouren. Ein großer Erfolg war der Kontakt mit der UBS, der dazu führte, dass die Hauptbibliothek im Juni an allen fünf Sonntagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet ist.

Ein permanenter Austausch mit dem Rektorat bezüglich der WaKo-Themen sowie Gespräche mit den Dekanaten zu fakultätsspezifischen Fragen waren ebenfalls wesentliche Bestandteile der Arbeit, insbesondere da ein geplanter Jour Fixe mit den Dekan_innen aufgrund von nicht zusammenpassender Termine nicht wie gewünscht funktionierte.

Wie immer wurde das „daily business“ abgehandelt, also diverse Jour Fixes mit dem Rektorat, den Referaten und dem Sekretariat, sowie die Beantwortung von Mails und Studi-Anfragen auf anderen Plattformen.